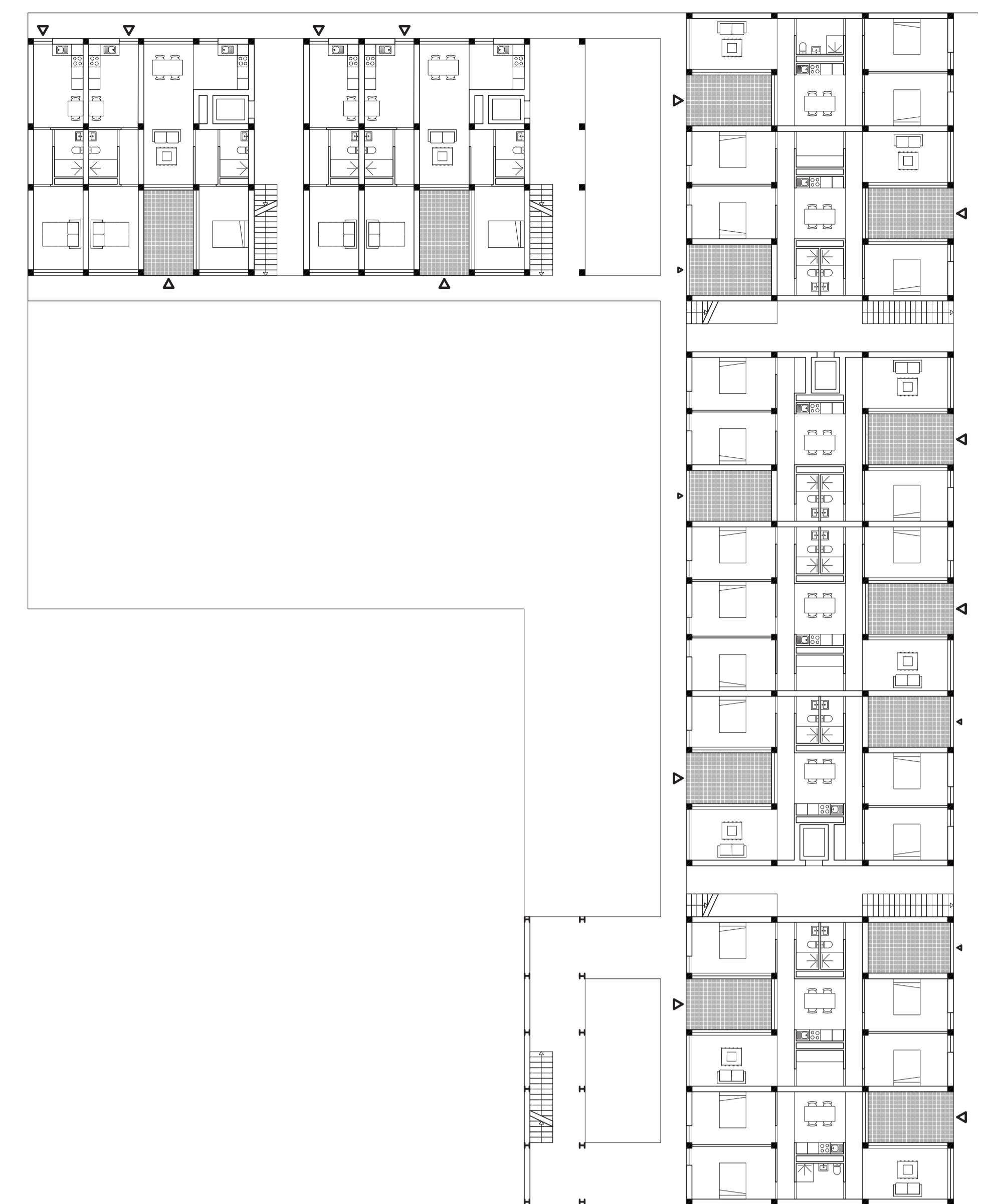
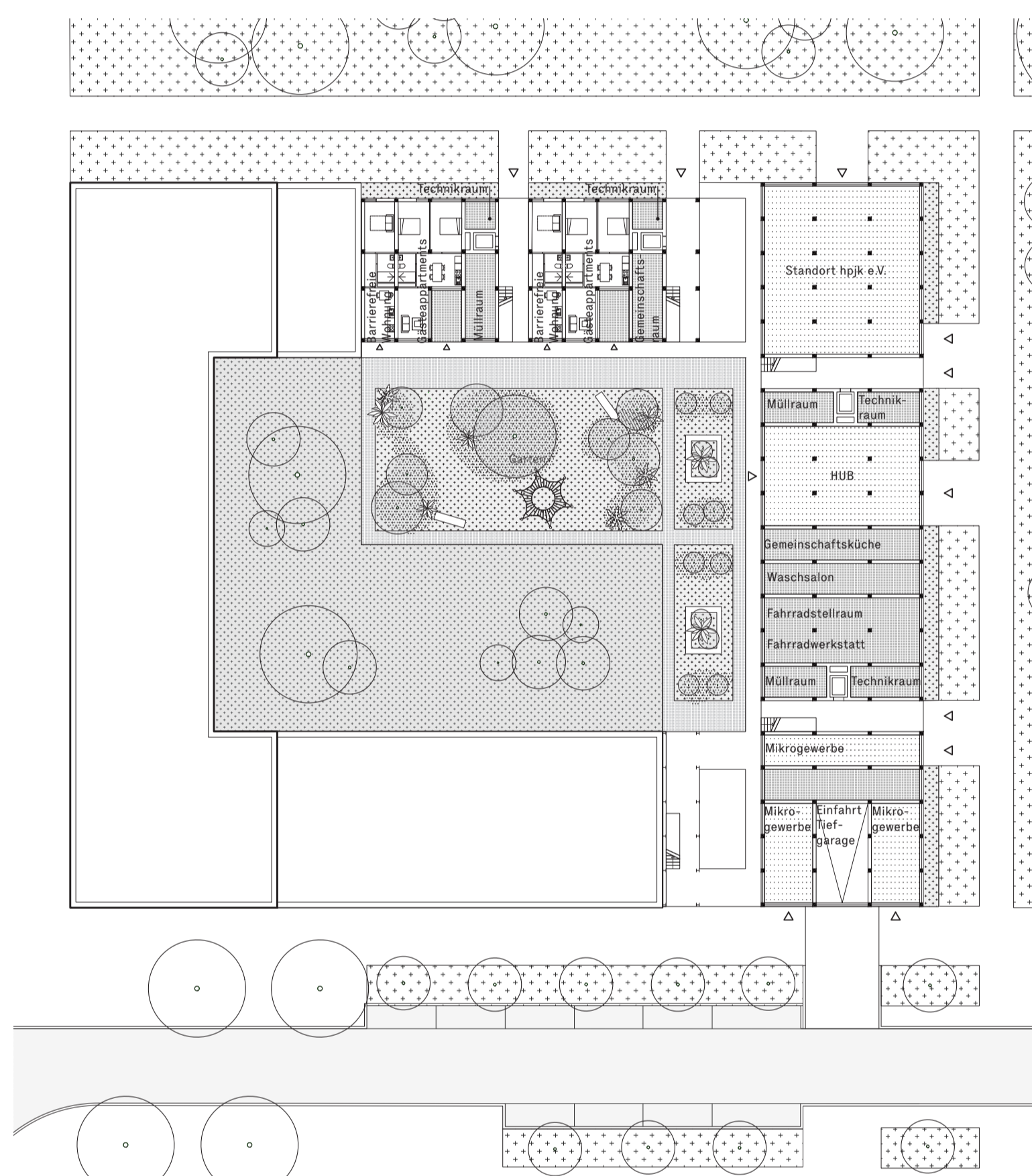


Lageplan M 1/500



Grundriss 1.0G - 7.0G M 1/200



Grundriss Erdgeschoss M 1/500

Urbane Kontext

Der Lageplan schlägt ein Prinzip von geschlossenen Blöcken mit großen Innenhöfen vor. Das Projekt folgt dem Geist dieses Plans, indem es einen Hauptbaukörper in Ost-West-Ausrichtung und einen Nebenbaukörper im Norden der Parzelle in Nord-Süd-Ausrichtung vorschlägt. Im Süden verbindet eine große Freitreppe, die von Terrassen begleitet wird, das Gebäude mit dem Nachbarbaufeld und gibt gleichzeitig den Blick auf den Innenhof frei. Im Norden ermöglicht eine ähnliche Vorrichtung die Verbindung der beiden Gebäudekörper. Das Projekt erstreckt sich über 7 Geschosse. An der nordöstlichen Ecke gibt es einen Hochpunkt von 8 Geschossen.

Zirkulation

Die Wohnungen werden über eine Reihe von Außentritten erschlossen, die sich in den durchgehenden Aussparungen befinden. Über diese Aussparungen werden die Laubengänge bedient, die sich auf beiden Seiten des Gebäudes befinden. Dieses externe und ungerichtete Erschließungssystem hat zwei Vorteile: Der erste ist, dass es durch die Zugänglichkeit der Wohnungen von der einen oder anderen Seite eine große Flexibilität des Grundrisses ermöglicht. Der zweite ist, dass diese Orte an der Grenze zwischen dem Intimen und dem Gemeinsamen auch Orte der Begegnung zwischen den Bewohnern gibt.

Wohnungen

Die Flexibilität des Grundrisses ermöglicht es, eine große Vielfalt an Typologien für die Wohnungen anzubieten. Alle Wohnungen sind durchgesteckt, was eine hohe Sonneneinstrahlung und natürliche Belüftung ermöglicht. Der Nord-Süd orientierte Baukörper beherbergt die kleineren Typologien mit einem oder zwei Zimmern, mit Küchen, die auf den Gang im Norden blicken, und Wohnräumen, die nach Süden ausgerichtet sind. Der ost-westlich ausgerichtete Baukörper beinhaltet die größeren Wohnungstypen mit drei, vier und fünf Zimmern, sowie Wohngruppen. Die Badezimmer und Küchen befinden sich in der Mitte des Grundrisses, wodurch die Fassaden für die Wohn- und Schlafräume frei bleiben.

Kombi-Raum

Von Typ 2 bis Wohngruppe verfügen alle Wohnungen über Kombiräume. Ihre Lage lässt eine Reihe unterschiedlicher Nutzungsmöglichkeiten zu.

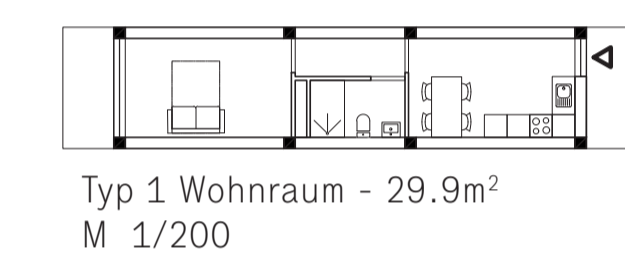
- **Gemeinschaftsraum:** Unabhängig von den Wohnungen ist dies ein Raum, der von den Bewohnern des Gebäudes gemeinsam genutzt wird. Er kann zu einem Vereinsraum, einem Spielzimmer, einer Waschküche oder einem gemeinsamen Büro werden.
- **Loggia:** Großzügiger Außenraum für die Wohnungen, der in direkter Verbindung mit der Küche und dem Wohnzimmer steht.
- **Wintergärten:** Indem man der Loggia eine Fassade hinzufügt, kann sie zu einem temperierten, unbeheizten Raum werden, der im Sommer den Wohnraum verlängert und im Winter einen natürlichen Klimafilter bietet.
- **Zimmer:** Durch das Hinzufügen einer Trennwand und einer Fassade kann die Wohnung um ein weiteres Zimmer erweitert werden. Ein Familienzuwachs ist so nicht mehr gleichbedeutend mit einem Umzug.
- **Vergrößerung des Wohnzimmers:** Durch das Anbringen einer Fassade kann auch das Wohnzimmer vergrößert werden. Der Wohnraum gewinnt an Größe.
- **Eigenständiges Studio:** Durch eine hinzugefügte Trennwand wird ein Zugang zum Nassbereich geschaffen, in dem ein Badezimmer und eine Küche eingerichtet werden können. Ein Kind, das zu einem jungen Erwachsenen wird, kann von einem unabhängigen Studio profitieren.



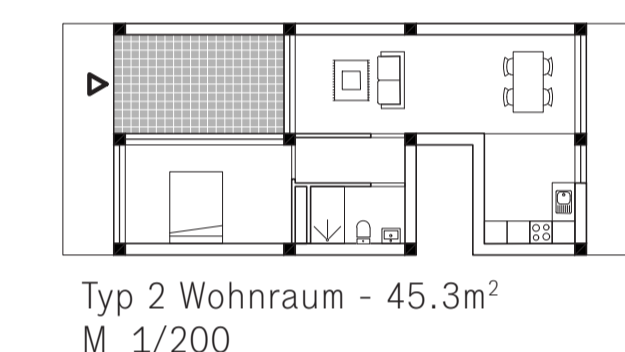
Fassade Ost M 1/200



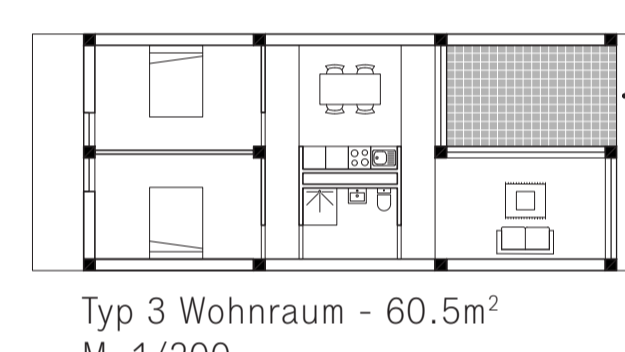
Schnitt A-A M 1/200



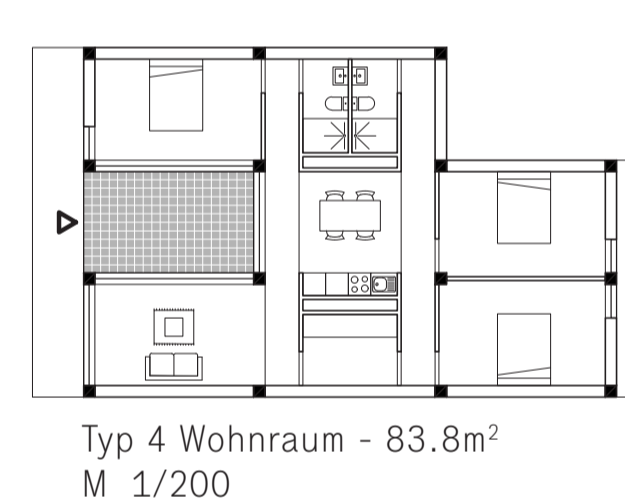
Typ 1 Wohnraum - 29.9m²
M 1/200



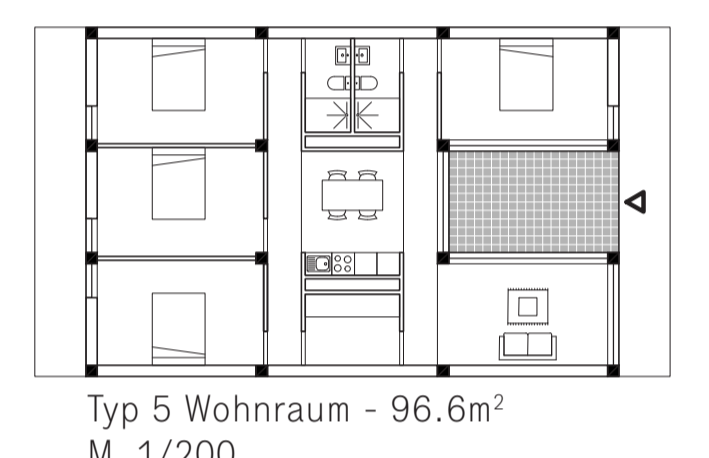
Typ 2 Wohnraum - 45.3m²
M 1/200



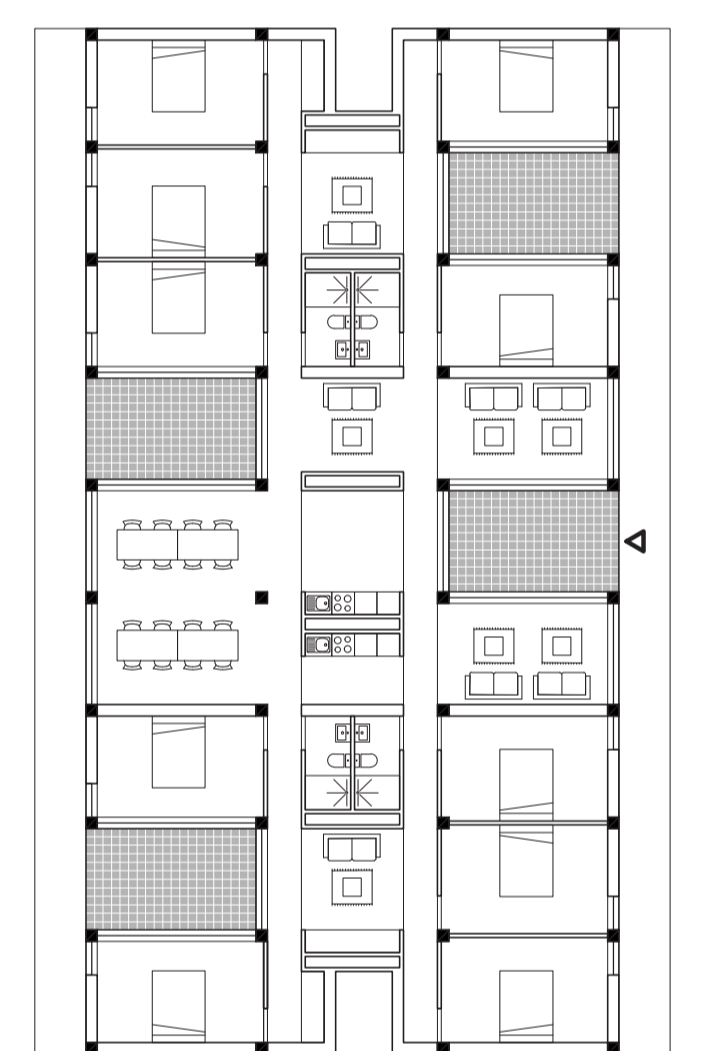
Typ 3 Wohnraum - 60.5m²
M 1/200



Typ 4 Wohnraum - 83.8m²
M 1/200

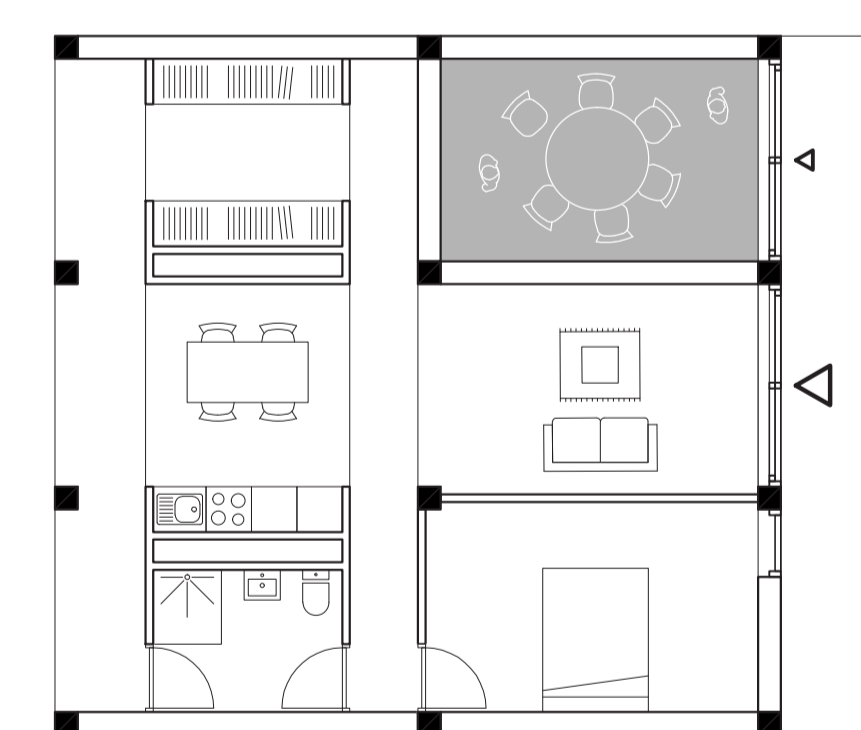


Typ 5 Wohnraum - 96.6m²
M 1/200

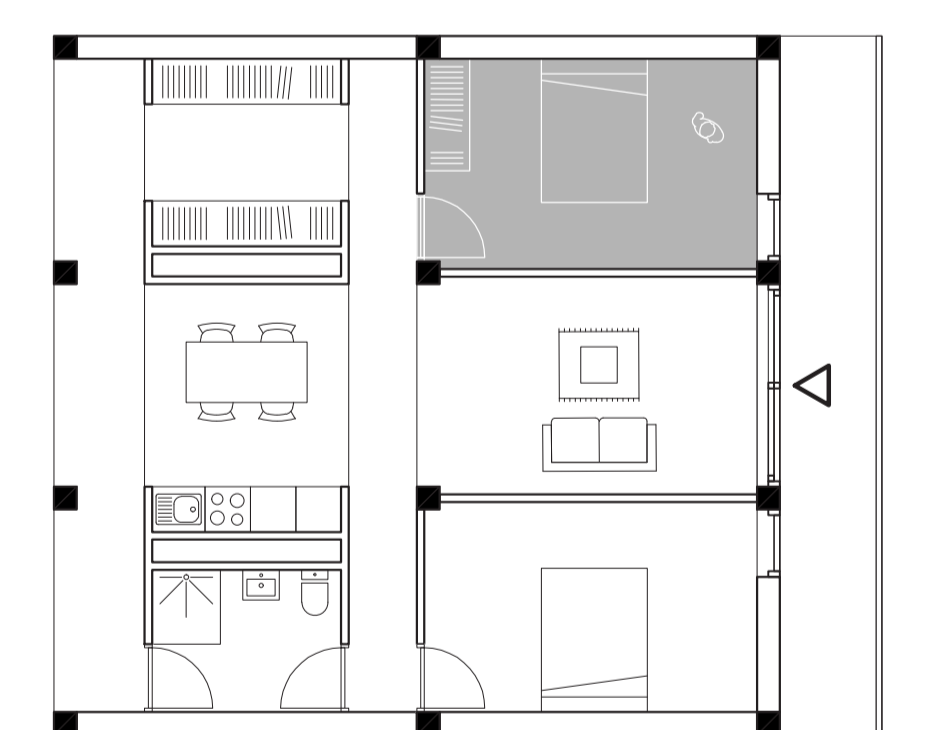


Typ Wohngruppe - 271.8m²
M 1/200

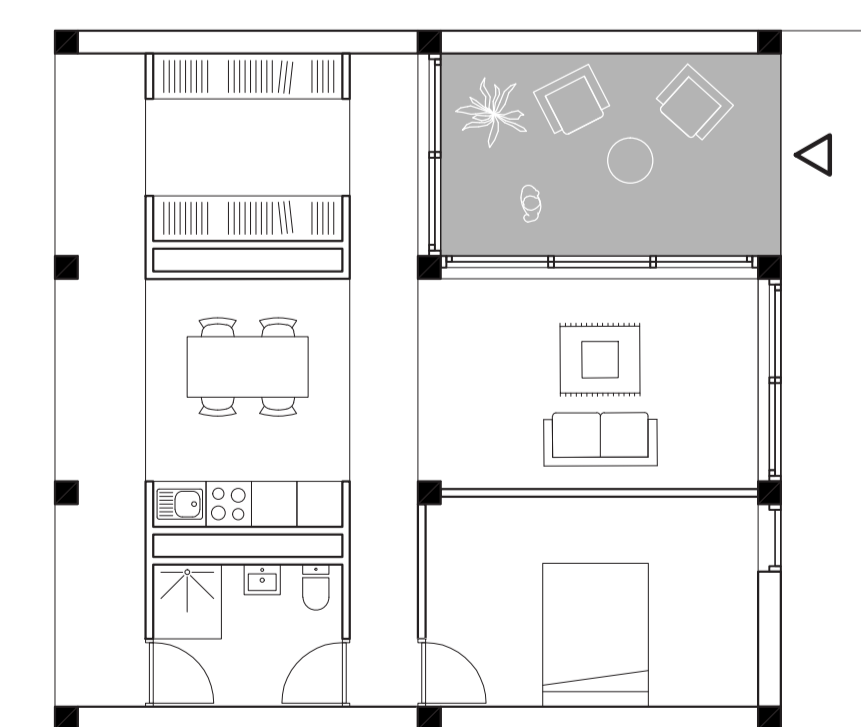
Mix verschiedener Wohnungs-Typen



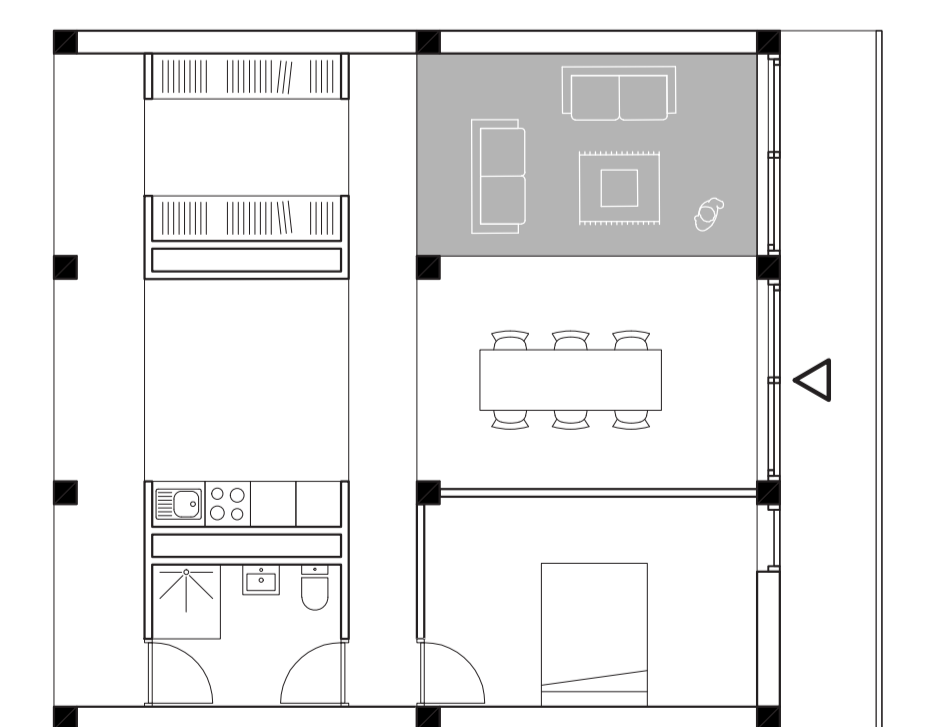
Gemeinschaftsraum
M 1/100



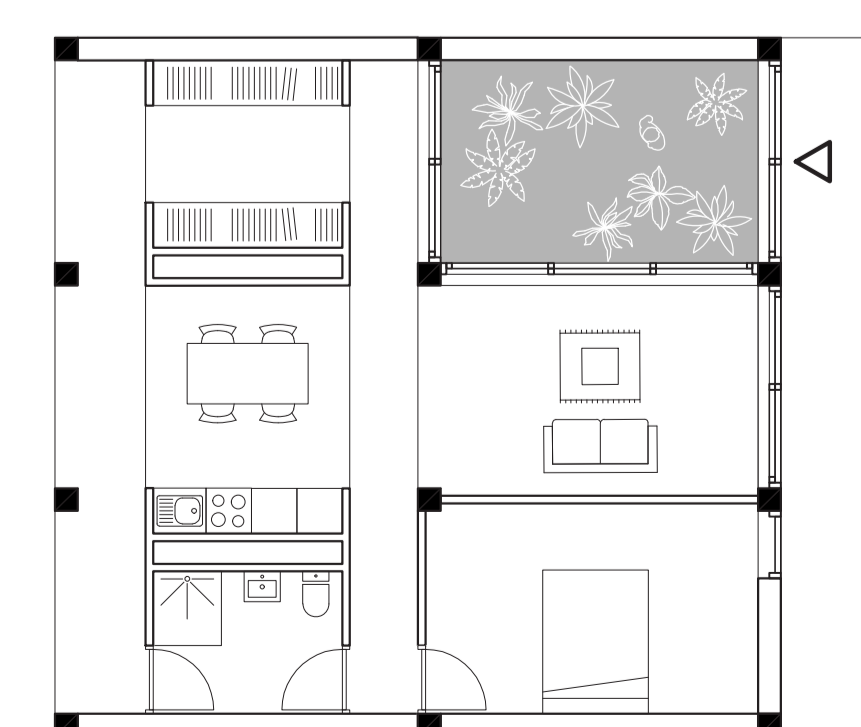
Schlafzimmer
M 1/100



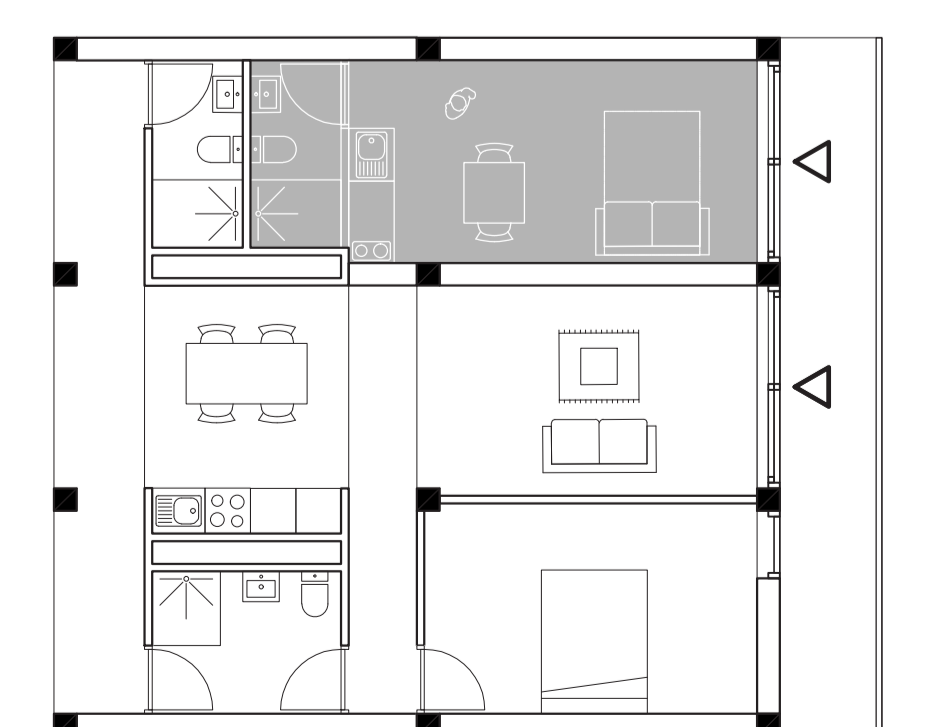
Loggia
M 1/100



Wohnzimmer-Erweiterung
M 1/100



Wintergarten
M 1/100



Unabhängige Studio-Wohnung
M 1/100

Szenarien Kombi-Raum